

t299 Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden aus Auenlehm auf Flussbettablagerungen der Donau
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-A14	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	Acker	
Relief	ebener Rand einer Terrassenfläche in der Talsohle der Donau bei Binzwangen	
Bodentyp	Brauner Auenboden und Auengley-Brauner Auenboden; Gleymerkmale teilweise reliktsch	
Ausgangsmaterial	Auenlehm auf kiesig-sandigen Flussbettablagerungen	
Bodenartenprofil	Lu–Lt2	6–12 dm
	S–Sl2,G5	
Karbonatführung	unterhalb 6–12 dm u. Fl. karbonathaltig	
Gründigkeit	tief, stellenweise mäßig tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	mittel humos, stellenweise sehr stark humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L3AI, LT3AI, LT4AI	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet reliktscher Auengley (t-AG02, Kartiereinheit t88)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–450 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (210–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen in der Talsohle der Donau bei Ertingen-Binzwangen